Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 9. April 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 36

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Palmsonntag, 9. April. Kühl, später Sonne. 8.00 - 10.30 Uhr Palmenweihe und Hochamt im Dom.

Justizrat Schwarz, seit siebzehn Jahren katholisch, fürchtet, zu den Juden gerechnet und abgebaut zu werden. Was tun? Siehe besonderes.

Prälat Scharnagl: Im Auftrag von Emnet. Der Ministerrat habe beschlossen, den Charfreitag als gesetzlichen Feiertag festzusetzen, und zwar schon heute. „Ich nehme es zur Kenntnis.“ Das nächste wird sein, die Protestanten werden läuten. Die Arbeiter werden einen Lohn verlieren. Über die Lage im Allgemeinen.

Staatsrat Schäffer: Ob Scharnagl unter die Abgeordneten? Seine Kenntnis um Concordat. Andererseits auch wichtig, daß ein Vertreter der Jugend.

Für Luible nicht Wahl angenommen. Wegen der Bayernwacht. Seine Frau sehr tapfer gewesen.

Frau Seibel mit den beiden Kindern - erhalten Bild und Medaillen von Rom.